



Verkauf Kienermätteli

Es ist bekannt, dass die Frist aus dem Kaufvorvertrag mit der Confida schliesslich unbenutzt abgelaufen ist. Das Bauprojekt wurde in der Folge aus verschiedenen Gründen sistiert.

Im letzten Jahr traten nun zwei neue Interessenten an den Gemeinderat heran. In der Folge wurden die Confida und die zwei neuen Interessenten gebeten, ihre Angebote mit Rücksicht auf die neuen Gegebenheiten anzupassen bzw. zu konkretisieren. Letztlich lagen dem Gemeinderat zwei konkrete Kaufofferten mit architektonischen Planungsunterlagen vor. Diese wurden in einem mehrstufigen Verfahren geprüft und unter den Aspekten der Ortsverträglichkeit, der architektonischen Qualität und nicht zuletzt unter dem Gesichtspunkt des Verkaufspreises beurteilt.

Nach ausgiebigen Gesprächen und Abklärungen, auch unter Beizug des Ortsplaners und der kantonalen Denkmalpflege, hat sich der Gemeinderat entschieden, konkrete Verkaufsverhandlungen aufzunehmen.

Ziel des Gemeinderates ist es, der Gemeindeversammlung vom 8. Juni 2006, wenn immer möglich, die Vorlage zum Verkauf des Gemeindelandes zu unterbreiten. Vorher sollen mit den Investoren die genauen Vertragsbedingungen und Zahlungskonditionen festgelegt werden. Und selbstverständlich werden wir sobald alle offenen Punkte geregelt sind, die Bevölkerung mittels A-Journal informieren über Käuferschaft und vorgesehene Bauprojekt.

Mitwirkung Schlossareal

Nach der Informationsveranstaltung vom 16. Februar 2006 sind im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens zur Zonenplanänderung Schlossareal acht Eingaben eingegangen. Hauptsächlich thematisieren diese Eingaben die Erschliessung über den bestehenden Gümligenweg sowie teilweise die Grösse der zu erstellenden Baukörper und die Flachdächer.

Der Gemeinderat hat die Eingaben in einem kurzen Mitwirkungsbericht zusammengefasst. Der Mitwirkungsbericht wurde mit den Unterlagen zur Zonenplanänderung zwecks Vorprüfung an das Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) weiter geleitet. Vorerst wird das Resultat dieser Vorprüfung abgewartet. Nach allfälligen Bereinigungsarbeiten wird die öffentliche Auflage mit Einsprachemöglichkeit bzw. Einspracheverfahren folgen. Gemäss heutigem Zeitplan ist vorgesehen, das Geschäft für die Gemeindeversammlung vom 8. Juni 2006 zu traktandieren.

Auflage des Berichts zum Mitwirkungsverfahren

Gestützt auf Art. 58 des Baugesetzes vom 9. Juni 1985 liegt der Bericht über das Mitwirkungsverfahren zur Einsichtnahme auf der Gemeindeverwaltung zwischen dem 29. März und 18. April 2006 auf.

Häckseldienst

Der nächste Häckseldienst findet statt am **Mittwoch, 19. April 2006**. Gehäckselt werden Baum- und Strauchschnitt, maximaler **Durchmesser 15 cm**, ohne Wurzelwerk, Schnüre, Drähte oder Steine. Das Material muss bis spätestens um **07.30 Uhr** geordnet am Strassenrand entlang der Kehrtroute bereitgestellt werden.

Wer für dieses Datum Häckselgut bereitstellen möchte, **meldet sich bitte bis 18. April 2006, 12.00 Uhr**, bei der Gemeindeverwaltung unter Tel. 031 951 24 14 an. Die Häckselroute wird entsprechend den Anmeldungen zusammengestellt.

Es gelten folgende Kosten: bis ¼ Std. pro Kunde ist der Dienst kostenlos; ab ¼ Std. kostet der Dienst pro weitere 5 Minuten Fr. 10.00.

Einschreiben Kindergarten / 1. Klasse

Am Donnerstag, den 4. Mai 2006 ist es soweit: Die neuen Kindergärteler und Erstklässler können sich einschreiben lassen!

Folgende Jahrgänge sind herzlich eingeladen:

Kindergarten: Alle Kinder, die vor dem 30.4.2002 geboren wurden, und den Kindergarten noch nicht besuchen, werden um 13.30 Uhr im Kindergarten erwartet.

1. Klasse: Alle Kinder, die zwischen dem 1.5.1999 und dem 30.4.2000 geboren wurden, werden um 14.00 Uhr im Unterstufenzimmer erwartet.

Das Einschreiben im Schulhaus Allmendingen dauert ungefähr 45 Minuten. Bitte unbedingt das Familienbüchlein mitbringen! Wir freuen uns sehr.

R. Bichsel & J. Marti

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag 8:30 – 12 Uhr
Dienstag 8:30 – 12 Uhr
Mittwoch 8:30 – 12 Uhr; 14 – 18 Uhr
Donnerstag 8:30 – 12 Uhr
Freitag 8:30 – 12 Uhr

Nach Vereinbarung steht die Verwaltung auch ausserhalb der Öffnungszeiten zur Verfügung.

Einwohnergemeinde 3112 Allmendingen
Telefon: 031 951 24 14

E-Mail: info@allmendingen.ch
Web: www.allmendingen.ch
Telefax: 031 952 71 89

Aktuelle Termine

April

- 09.04. Gross- und Regierungsratswahlen
 19.04. Häckseldienst
 25.04. Feuerwehr: Gesamtübung 2
 28.04. Papiersammlung

Mai

- 12.05. Metallabfuhr
 21.05. Abstimmungssonntag

Frühlingsferien der Schule:

Samstag 01.04.2006 – Sonntag 23.04.2006

aarewasser

Wie bereits im letzten A-Journal beschrieben, werden wir versuchen, möglichst kontinuierlich und vollständig über den Stand der Arbeiten im Projekt Aarewasser zwischen Thun und Bern zu informieren.

www.aarewasser.ch

Viele Informationen finden sich auf der Webseite des Gesamtprojektes unter www.aarewasser.ch

Unter anderem sind hier einerseits das Gesamtprojekt und die entsprechenden Schutzziele beschrieben. Andererseits finden sich zu jeder Gemeinde zwischen Thun und Bern Pläne und Projektbeschreibungen. Jedoch ist der unter der Gemeinde Allmendingen veröffentlichte Plan nicht mehr auf dem aktuellsten Stand! Es handelte sich um die erste Projektidee seitens des Kantons. Mittlerweile wurde in etlichen Sitzungen und Begehungen das Projekt deutlich abgeändert.

Zweigeteilte Märchligenau

Aufgrund diverser Begehungen und Sitzungen unter Beizug der Anstösser und Bewirtschafter, dem Pflanzen- und Tierschutz, sowie Vertretern der Gemeinde und des Kantons wurde die ursprüngliche Projektidee wie folgt abgeändert: neu wird die Märchligenau in eine Obere- und in eine Untere-Märchligenau geteilt. Gutgeheissen wird der Grundsatzentscheid, dass der Spazierweg in der unteren Märchligenau entlang des Hangfusses geführt wird. Der Wasseraustausch zwischen oberer und unterer Märchligenau soll möglichst nicht gestört werden, d.h. es soll kein Damm gebaut werden zwischen den beiden Märchligenau-Teilen.

Gemäss dem aktuellen Projektierungsstand sollen also im oberen Teil der Märchligenau keine bzw. nur wenige Massnahmen getroffen werden. Der Aareweg wird wie bisher auf dem bestehenden Aaredamm geführt. Hingegen wird im unteren Teil der Märchligenau der bestehende Aareweg nicht mehr unterhalten. Dieser bleibt aber nach wie vor bei Niedrigwasser zugänglich.

Zonenplanänderungen

Interhydro:

Die Stellungnahme der beurteilenden Fachstellen fiel positiv aus. Der Betrieb wurde als vereinbar mit dem geltenden Umweltschutz und damit als umweltverträglich befunden und der Änderung mit Auflagen zugestimmt (Bekanntmachung der Umweltverträglichkeitsprüfung UVP).

Dementsprechend wurde die Überbauungsordnung Gartencenter (Interhydro AG) mit der Änderung der baurechtlichen Grundordnung sowie mit der Waldfeststellung von den zuständigen Stellen des Kantons Bern mit Auflagen genehmigt (die Auflagen sind im Baubewilligungsverfahren zu berücksichtigen). Es wird ergänzend auf die Publikation im Amtsanzeiger vom 10. März 2006 verwiesen.

Bergliweg:

Die Zonenplanänderung am Bergliweg (Zone für eine Einstellhalle auf dem Grundstück von Herrn Egger) wurde von den zuständigen Stellen des Kantons Bern inkl. Waldfeststellung vorbehaltlos genehmigt. Es wird ergänzend auf die Publikation im Amtsanzeiger vom 24. Februar 2006 verwiesen.

Signalisation 60km/h

Wie im letzten A-Journal angekündigt, hat das Tiefbauamt des Kantons Bern aufgrund diverser Eingaben aus der Bevölkerung die Geschwindigkeit auf der Thunstrasse im Abschnitt Waldrain-Hirschen **von 80km/h auf 60km/h** reduziert. Zudem wurde die Ortstafel „Allmendingen“ mit der Tafel "Generell 50km/h" um rund 70m Richtung Muri versetzt vor die Liegenschaft Dällenbach.

Geschwindigkeitskontrollen 2005

Im vergangenen Jahr hat die Kantonspolizei auf unserem Gemeindegebiet vier Mal Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt.

Datum	Messdauer	Fahrzeuge Total	Busen	SVG Verzeigungen
04.04.05	1:15	710	24	1
15.08.05	1:00	184	6	0
25.10.05	1:00	502	5	0
11.11.05	1:30	440	27	0

Quelle: Kantonspolizei Bern, Verkehrsbussen

Am 17. Februar 2006 nahmen wir Abschied von

Gottfried Ruchti-Lang

Er ist am 11. Februar 2006 im Alter von 79 Jahren gestorben.

Gottfried Ruchti diente der damaligen Schul- und späteren Viertelsgemeinde in verschiedenen Funktionen und Ämtern. Besonders zu erwähnen ist sein Wirken als

Gemeindesekretär und Mitglied des Viertelsgemeinderates von 1964 bis 1969
Viertelsgemeindepräsident von 1970 bis 1976

Die Viertelsgemeinde Allmendingen bildete damals zusammen mit den beiden anderen Viertelsgemeinden Rubigen und Trimstein die Einwohnergemeinde Rubigen. Allmendingen zählte in den sechziger und siebziger Jahren rund 300 Einwohner. Es ist heute schwer vorstellbar, dass weder die Gemeindeverwaltung noch der Gemeinderat über eigene Räumlichkeiten verfügten. Der nebenamtliche Gemeindesekretär übte sein Amt in seinen Privaträumen aus und der Gemeinderat tagte in der privaten Stube im Gasthaus Hirschen, während die Gemeindeversammlungen in einem der beiden Schulzimmer stattfanden. Einen Kindergarten gab es noch nicht. Der ganze Verkehr zwängte sich durch das Dorf und von einer Kehrtafelabfuhr war noch keine Rede.

Die Aufgaben der damaligen Viertelsgemeinde waren schon seinerzeit vielfältig und alles andere als einfach. Der seit dem Jahre 1964 bestehende Zonenplan, welcher eine Entwicklung der Gemeinde auf rund 3'000 Einwohner ermöglicht hätte, war völlig überdimensioniert und musste drastisch reduziert werden. Unter der Führung von Gottfried Ruchti entstand der Zonenplan aus dem Jahr 1972, welcher noch heute weitgehend Gültigkeit hat. Auch bei der Planung und Realisierung der Abwasserentsorgung war er massgeblich beteiligt. Beim Bau der Autobahn anfangs der siebziger Jahre vertrat er nicht nur die Interessen der Gemeinde, sondern war mit seinem Haus am Aaretalhang in Hintermärchli auch ein Direktbetroffener.

Dank seinem fundierten Wissen, seinem Gespür für das Machbare und seiner seriösen Arbeitsweise konnte er die Bürgerinnen und Bürger überzeugen und auch für weniger populäre Massnahmen gewinnen.

Gottfried Ruchti hatte eine sehr enge Beziehung zur Natur und zu den Bergen. Hier schöpfte er Kraft für sein Wirken im Beruf und in der Gemeinde. Besonders wichtig war ihm seine Familie, seine leider früh verstorbene Frau Vreny und seine drei Söhne Christoph, Lienhard und Hansueli.

Der Verstorbene hat mit seinem Wirken und seiner Weitsicht Spuren in unserer Gemeinde hinterlassen. Er wird uns in dankbarer Erinnerung bleiben.

*Urs Wiederkehr
alt Gemeindepräsident*

QuickLine lanciert massive Erhöhung der Internet-Bandbreiten

Einwohner von Muri, Gümligen und Allmendingen können sich freuen: der Internetzugang über das Fernseekabel wird noch schneller. Die Abos werden bei gleich bleibenden Preisen per April bis zu fünf mal schneller.

Schneller im Internet surfen

Dazu Reto Bertschi, CEO des Providers LAN Services: "Dieser Bandbreitensprung ist problemlos möglich dank der Technologie des TV-Kabels. Während ADSL mit dem Telefonkabel bei 6'000 kBit/s bereits am Anschlag ist, sind die technischen Limiten des TV-Kabels noch lange nicht ausgeschöpft. Zudem ist unsere Geschwindigkeit nicht abhängig von der Leitungslänge."

Das heisst konkret, dass Kunden des kabelnetzorientierten Internetzugangs neu wählen können zwischen den verfügbaren Geschwindigkeiten von 600 bis 10'000 kBit/s!

Neu auch Telefonie im ganzen Gebiet

Seit ein paar Monaten wird QuickLine Telefonie stufenweise im ganzen Quickline-Gebiet eingeführt. QuickLine-Telefonie ist eine echte Alternative zum bisherigen Fixnetztelefon. Denn die Monatsgebühren sind viel günstiger und die Sprachqualität gewohnt gut. Die Verbindung läuft über das TV-Kabel mit einer garantierten Bandbreite und ermöglicht somit auch die gewohnte Sprachqualität. Zudem gibt es bei der QuickLine Telefonie interessante Zusatzfunktionen wie beispielsweise Rufnummernerkennung, Nutzung einer zweiten Telefonleitung, Anrufbeantworter etc.

Die neue Produkte-Palette inklusive attraktiver Internet/Telefonie-Bundles, wird im Laufe des Monats April in allen QuickLine Gebieten eingeführt.



1to1 energy sun star – die umweltschonende Sonnenenergie vom Dach des Stade de Suisse Bern

Effiziente Energienutzung und der Kauf von Ökostrom sind konkrete und intelligente Möglichkeiten, etwas Nachhaltiges für die Umwelt zu tun. Allmendingen sendet damit ein spürbares Signal an die Stromproduzenten und -lieferanten, mehr in erneuerbare Energien zu investieren und hilft aktiv mit, kommunale und kantonale Ziele im Umweltschutz zu erreichen.

Auch Sie als Privatperson können 1to1 energy sun star kaufen – die mit dem naturemade Gütesiegel zertifizierte Sonnenenergie vom Dach des Stade de Suisse. Sie fördern mit diesem Umweltbeitrag die Entwicklung von erneuerbaren Energien. Dies entlastet die Umwelt – und kommt somit allen zu Gute.

Interessiert? Weitere Informationen erhalten Sie unter www.1to1energy.ch oder auf der Gratisnummer 0800 121 121.

Ihr Partner für 1to1 energy: BKW FMB Energie AG



Bisherige Internet Private Abos	QL 300/100	QL 800/100	QL 1500/250	QL 3000/250
Neue Private Abos	QL 600/100	QL 4000/100	QL 7000/300	QL 10'000/300
Downstream bis	max. 600 kBit/s	max. 4000 kBit/s	max. 7000 kBit/s	max. 10'000 kBit/s
Upstream bis	max 100 kBit/s	max. 100 kBit/s	max. 300 Bit/s	max. 300 kBit/s
Datenvolumen	unbegrenzt	unbegrenzt	unbegrenzt	unbegrenzt
Preis inkl. MwSt.	CHF 35.--	CHF 48.--	CHF 65.--	CHF 98.--
plus QuickLine-Telefonie inkl. MwSt.	CHF 14.—	CHF 14.—	CHF 14.—	CHF 14.—
	CHF 49.—	CHF 62.—	CHF 79.—	CHF 112.—

Kunden mit bestehenden Abos werden automatisch umgestellt.

www.quickline.com

www.gemeindebetriebe-muri.ch